

Barbara Brunner

- **Unsere KfL-Märchenfee...**

erzählt Märchen & Geschichten - ob bei Wanderungen,
zu besonderen Anlässen oder einfach nur mal so.

Für ALLE die gern mal ihre Uhren anhalten, die Zeit
vergessen und eine Geschichte hören möchten!



Über mich...

- Geboren 1980 in Schlanders im Vinschgau (Südtirol).
- Matura im Juli 2000
- Umzug nach Wien – erste Studienerfahrungen (Kulturanthropologie)
- Umzug nach Innsbruck – Ausbildung zur Zahnarztassistentin & Arbeit im Beruf
- 2004: Beginn des Studiums der Biologie in Innsbruck. Zur Zeit Masterarbeit am Institut für Botanik (Schwerpunkt Bodenalgae alpiner Höhenstufen)
- Seit April 2011: Ausbildung zur Yogalehrerin (Yoga Erfahrung seit 1998)
- sonstige Weiterbildungen: Märchenerzählerin, Heil-, Gift- und Gewürzpflanzen, Erste Hilfe mit Homöopathie, Gymnastik Instruktorin und alle möglichen kreativen Workshops wie Räuchern, Theaterspielen, Tanzen u.v.m.
- Was ich sonst noch gerne mache: Leben, Lachen & Weinen, Klettern, Bergsteigen, Kochen, Lesen, Reisen, Mama sein

Pferdefutter - ein orientalisches Märchen

Wie es die einen und auch die anderen zuweilen tun, predigte Nasredin gern für andere Menschen. Als er eines Tages in eine Moschee kam, war dort aber nur ein einziger Mann als Zuhörer. Nasredin überlegte, halblaut vor sich hin murmelnd, ob er denn für einen einzigen Mann überhaupt predigen solle. Da meldete sich der Mann zu Wort: *“Mullah, ich bin ja nur ein einfacher Pferdeknecht und weiß von gar nichts. Aber, wenn ich in den Stall gehe und da steht nur ein einziges Pferd, dann gebe ich diesem Pferd Futter.”* Nasredin nahm sich diese Worte zu Herzen. Er begann nun für diesen einzigen Zuhörer zu predigen. Und er predigte sich warm, dann predigte er sich heiß und immer heißer. Er sprach über Gott. Und über die Welt. Über den Himmel. Und über die Hölle. Über Gutes, über Böses und alles, was dazwischen liegt und somit das meiste ist. Er sprach über Hier und Dort, über die Einen und die Anderen. Er predigte von Großem und von Kleinem. Er predigte und predigte. Immer besser, immer schneller, immer wortgewaltiger und heißblütiger predigte er. Und predigte. Und predigte. Nach langer, langer Zeit kam Nasredin endlich zu einem Ende. Da wollte er von dem Zuhörer wissen, wie es ihm denn gefallen habe. Dieser antwortete: *“Mullah, ich bin ja nur ein einfacher Pferdeknecht und weiß überhaupt nichts. Aber, wenn ich in den Stall gehe und da steht nur ein einziges Pferd, dann gebe ich diesem Pferd nicht das Futter für alle Pferde.”*
